

Bericht 2. Klasse Weinviertel - Bisamberg/Korneuburg 5

Wenn ich meinen letzten Bericht mit der Feststellung: „Eigentlich kann es nur aufwärts gehen!“ abschloss, so war diese Vorhersage nicht sehr gewagt, hatten wir doch die abgelaufene Meisterschaft als Schlusslicht beendet. Und es ist wirklich aufwärts gegangen! Zum Jahresende befinden wir uns auf dem 4. Tabellenrang. Gelingt es uns zumindest diesen am Ende des Grunddurchganges zu erhalten, haben wir ein wichtiges Ziel - die Teilnahme am oberen Play Off - geschafft. Nach den fünf gespielten Runden halten wir bei je zwei Siegen und Remisen und einer Niederlage. Das ergibt sechs Mannschaftspunkte und einen Vorsprung von zwei Zählern gegenüber dem fünften Platz. Das müsste doch machbar sein!

Bis zu den Play-Off-Runden haben wir noch zwei Spiele zu absolvieren: Heimspiel gegen den mit uns punktgleich auf Platz drei liegenden starken Aufsteiger SCU Altlichtenwarth und zum Abschluss ein Auswärtsspiel in Poysdorf.

Gespielt haben im Herbst: Gerald Korostensky und Manfred Sponer (alle fünf Runden), Franz Brandstetter (4x), Reinhard Krug und Leo Wallisch (2x), Gerhard Pfeifer und Lothar Handrich (1x). Danke für den Einsatz!

*Franz Brandstetter
Mannschaftsführer*

Bericht 3. Klasse Weinviertel - Bisamberg/Korneuburg 6

Für unsere Mannschaft in der 3. Klasse war der Start in die heurige Meisterschaft nicht von Glück verfolgt. Gegen die Mannschaften von Eggenburg, Wolkersdorf 4 und Niederabsdorf 2 wurden herbe Verluste - einmal sogar ein 0:4 - eingefahren. Und dies teilweise, gemessen an den ELO-Zahlen, trotz deutlich schwächerer Gegner. Gegen Wolkersdorf 5 verlief die Begegnung 2:2 und lediglich gegen Mistelbach konnte mit einem 3:1 der bisher einzige Sieg verbucht werden. Somit liegt Korneuburg bezüglich des Gesamtklassements derzeit mit nur drei Punkten an letzter (!) Stelle.

Die Gründe dafür sind in der beruflichen und studientechnischen Belastung zu finden. Darunter litt das Training massiv und bei der Mannschaftsaufstellung war, trotz aller Bemühungen, ein häufiger Wechsel der Spieler vonnöten. Im Sinne der nicht vorhandenen Kontinuität wirkte sich dies negativ aus.

Dennoch wird das Team der 3. Klasse dafür kämpfen, das bisherige Resultat im Rahmen des Möglichen noch zu verbessern. Im März folgt die Begegnung mit Stockerau und anschließend sollten mit der Play-Off Phase noch einige Punkte zu holen sein.

Als Mannschaftsführer danke ich meinen Schachfreunden jedenfalls für ihr Engagement. Ich blicke den kommenden Herausforderungen aufgrund unserer Motivation und Freude am Schach optimistisch entgegen.

*Paul Schönbacher
Mannschaftsführer*



Gruppenfoto von der Generalversammlung des Schachvereins in der Holzhitn am 2. Dezember 2014